

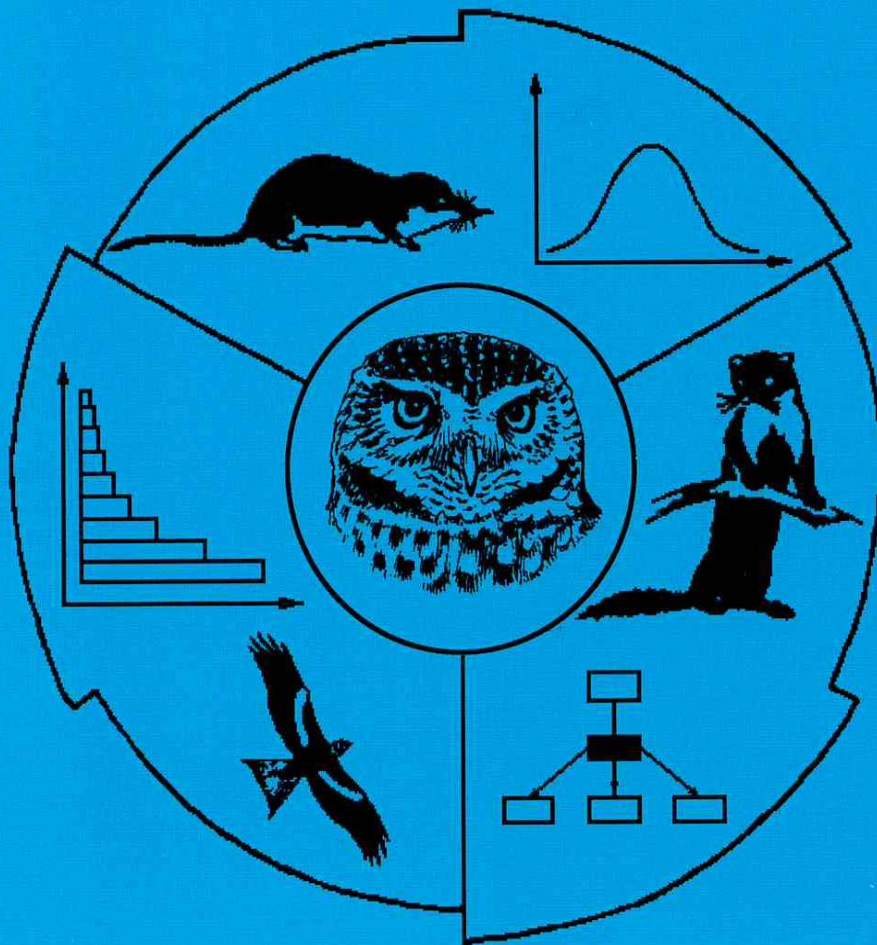
# POPULATIONÖKOLOGIE

von

## GREIFVOGEL- und EULENARTEN

5

POPULATION ECOLOGY OF RAPTORS AND OWLS



Halle/Saale 2006

## **Aufruf zur Erfassung von Schlafplätzen der Waldohreule (*Asio otus*) in Sachsen-Anhalt**

## **Call to registration of roosting places of Long-eared Owl (*Asio otus*) in Saxony-Anhalt**

Klammer, G.; Wunschik, M.

### **1. Einleitung**

Waldohreulen neigen außerhalb der Brutzeit zur Gruppenbildung. Insbesondere an den gemeinsamen Sammel-Schlafplätzen im Winter sind sie dann schnell auszumachen. Diese Schlafplätze spielen beim Zug- und Balzverhalten der Waldohreule eine bedeutende Rolle und können über viele Jahre beibehalten werden, obwohl sich die Individuen innerhalb der „Schlafgemeinschaft“ neu gruppieren (STIEFEL 1987).

Nachdem 1994 der erste Versuch Waldohreulen an Schlafplätzen in Sachsen-Anhalt zu erfassen scheiterte, initiiert nun die seit 1998 bestehende NABU Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz Sachsen-Anhalt einen erneuten Versuch. Aufgebaut werden soll eine Datenbank, in welcher die in speziellen Bögen erfassten landesweiten Beobachtungen gespeichert werden.

Die erfassten Daten werden nicht nur die Basis für weitere Untersuchungen zur Populationsdynamik, Sozialstruktur, Ethologie und Nahrungsökologie der Art bilden, sondern auch einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz liefern.

### **2. Untersuchungsgebiet**

Das Untersuchungsgebiet ist das Bundesland Sachsen-Anhalt.

### **3. Methodik**

Aufgerufen sind alle Beobachter und Kenner von Schlafplätzen der Waldohreulen.

Das Erfassungsprogramm wird mit Hilfe der Medien vorgestellt und verbreitet. Interessenten erhalten dann die Bögen zugesandt.

Das Programm stützt sich auf die jahrzehntelangen Erfahrungen von Herrn G. Klammer (Saalkreis), der Waldohreulen an Schlafplätzen in vier Landkreisen Sachsen-Anhalts kontrolliert und ein Kunsthorstprogramm betreut (KLAMMER 1996).

Am ehesten entdeckt man eine „Schlafgesellschaft“ an den unter den Bäumen liegenden Gewöllen. Die Schlafplätze werden dann wöchentlich kontrolliert

(bspw. sonntags) und die relevanten Daten im Erfassungsbogen festgehalten (siehe Bogen).

Zu beachten ist, dass die Schlafplätze in mäusearmen Jahren mit schlechtem Bruterfolg bereits Ende Juni/Anfang Juli besetzt sein können. Ansonsten werden die Bäume meist ab September bis April aufgesucht. Unter den Schlafbäumen sollte sich langsam bewegt und längeres Verweilen vermieden werden, da die Eulen durch längere Störungen schnell zum Abfliegen neigen.

Nach einem Sturm sollte ein Tag später kontrolliert werden, da die Waldohreulen dann meist verstreut in der Umgebung sitzen und es zu fehlerhaften Erfassungen kommen kann. Ähnliches trifft bei massiven Störungen zu, wie bei Schlafbäumen im innerstädtischen Bereich zu Silvester.

#### 4. Zusammenfassung

Die NABU Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz Sachsen-Anhalt ruft ein Programm zur Erfassung von Schlafplätzen der Waldohreule (*Asio otus*) in Sachsen-Anhalt ins Leben, um eine Datengrundlage für weitere Untersuchungen zu schaffen und einen Beitrag für den Naturschutz zu leisten.

#### 5. Summary

The association to protection of Owls organized in German Society for Nature Conservation (NABU) Sachsen-Anhalt calls into being a program to registration of places to sleep of Long-Eared Owl *Asio otus* in Sachsen-Anhalt. The data will be a basis for further reaching studies and make a contribution to (administrative) nature conservation.

#### 6. Literatur

- KLAMMER, G. (1996): Kunsthorstprogramm für die Waldohreule (*Asio otus*) - erste Ergebnisse. Populationsökologie von Greifvogel- u. Eulenarten **3**: S. 387 - 392
- STIEFEL, A. (1987): Herkunft und Ernährungsweise von Waldohreulen *Asio otus* (L.) an Tagesschlafplätzen in unterschiedlicher Umwelt. Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten **1**: S. 415 - 428

#### Anschriften:

Gerfried Klammer  
Leipziger Str. 36 c  
D - 06188 Landsberg

NABU Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Michael Wunschik  
Schleiufer 18a  
D - 39104 Magdeburg



Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.  
 Schleinufer 18a, 39104 Magdeburg  
 Tel.: 0391-5619350, Fax: -49  
 E-mail: NABULVLSA@aol.com

## NABU-Meldebogen zur Erfassung von Winterschlafplätzen der Waldohreule (*Asio otus*)

Ein Programm der NABU AG Eulenschutz Sachsen-Anhalt

Winter 200...../200.....

Nr.  
 (Bitte nicht ausfüllen!)

- Name und Anschrift der Beobachter:

Tel./Fax:

E-Mail:

- Lage des Schlafplatzes (Bundesland, Landkreis, Ort, genauer Fundort; wenn möglich bitte Karte oder Skizze beilegen):
- Seit wieviel Jahren wird der Schlafplatz von den Eulen aufgesucht?  
 (nur wenn bekannt!)
- Wie viele Bäume werden von den Eulen am Schlafplatz aufgesucht und welche Baumarten sind das?
- Sind Ihnen Brutplätze in der Umgebung bekannt?  
 (Hinweis: Das auffällige Fiepen der jungen Waldohreulen in der Nacht weist auf eine erfolgreiche Brut in der Nähe hin)

Ja / Nein  
 (Zutreffendes bitte streichen!)

